

IMAS

EHRENAMTSMONITOR 2021 – DAS EHRENAMT IN DEN AUGEN DER OÖ BEVÖLKERUNG



Pressekonferenzunterlage | 11. Juni 2021

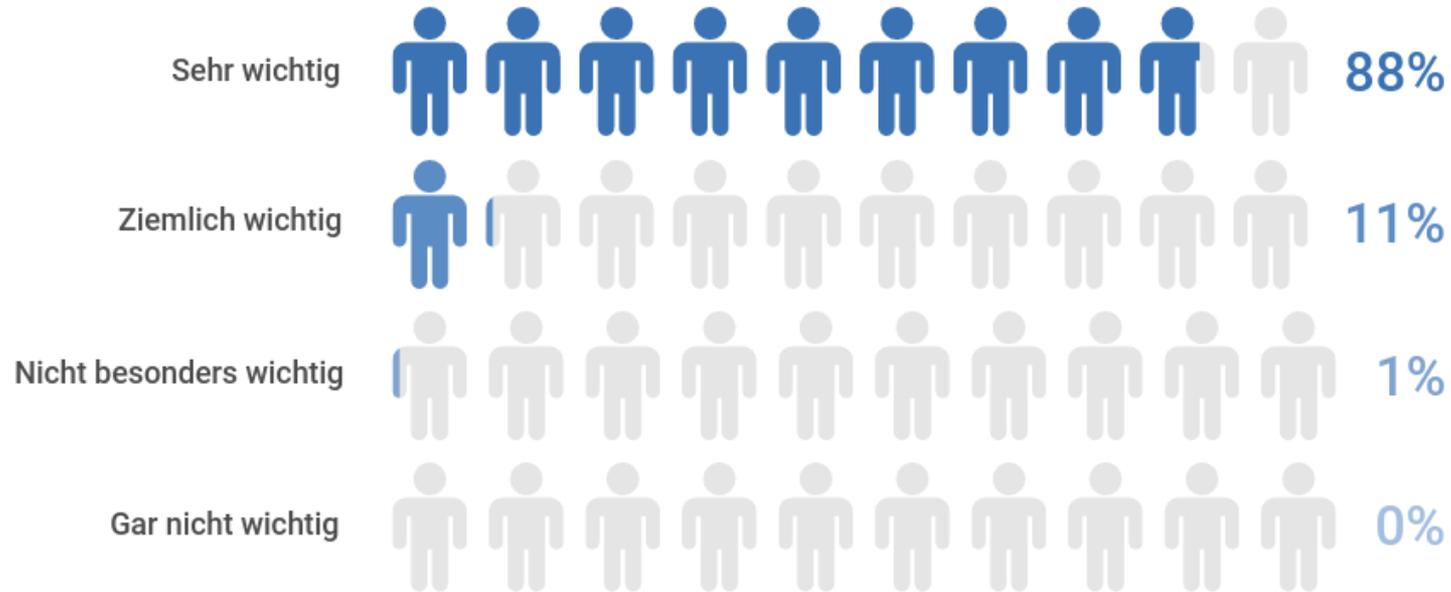


	Auftraggeber	 OÖ Vereinsakademie
	Forschungsziel	Ziel dieser empirischen Untersuchung war es, die Ansichten der oberösterreichischen Bevölkerung bezüglich des Ehrenamtes in der aktuellen Corona-Krise demoskopisch zu erheben. Neben dem Sympathietransfer einer ehrenamtlichen Tätigkeit stand vor allem die Motivwelt hinter dem Ehrenamt im Vordergrund.
	Methode	Computergestützte telefonische Interviews (CATI)
	Sample	n=800 ; repräsentativ für die OÖ Bevölkerung ab 16 Jahren Personenbezogene Ausdrücke umfassen alle Geschlechter gleichermaßen.
	Schwankungsbreite	Die maximale Schwankungsbreite für diese Gruppe beträgt +/- 3,5 Prozentpunkte bei einem Signifikanzniveau von 95,45 Prozent. Summen von Prozentwerten, die nicht genau 100% ergeben, resultieren aus Rundungsdifferenzen.
	Feldarbeit	Die Interviews wurden von 6. bis 16. April 2021 erhoben. Der Ehrenamtsmonitor wurde innerhalb der 3. Welle der Corona-Pandemie durchgeführt.

Bedeutung des Ehrenamts

Basis: OÖ Bevölkerung ab 16 Jahren

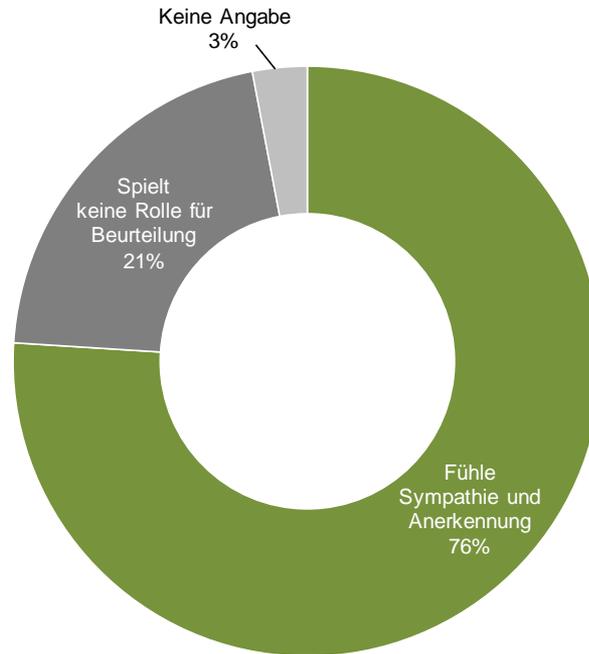
Frage 1: "Wie wichtig ist es Ihrer Meinung nach, dass es Leute gibt, die in verschiedenen Bereichen des öffentlichen Lebens, beispielsweise in der Altenbetreuung, Rettungsdienste, Kultur, Feuerwehr, Umweltschutz, Sportverein, Musikkapelle usw. eine unbezahlte, freiwillige Arbeit leisten?"



Ehrenamtlich Tätige als Sympathieträger?

Basis: OÖ Bevölkerung ab 16 Jahren

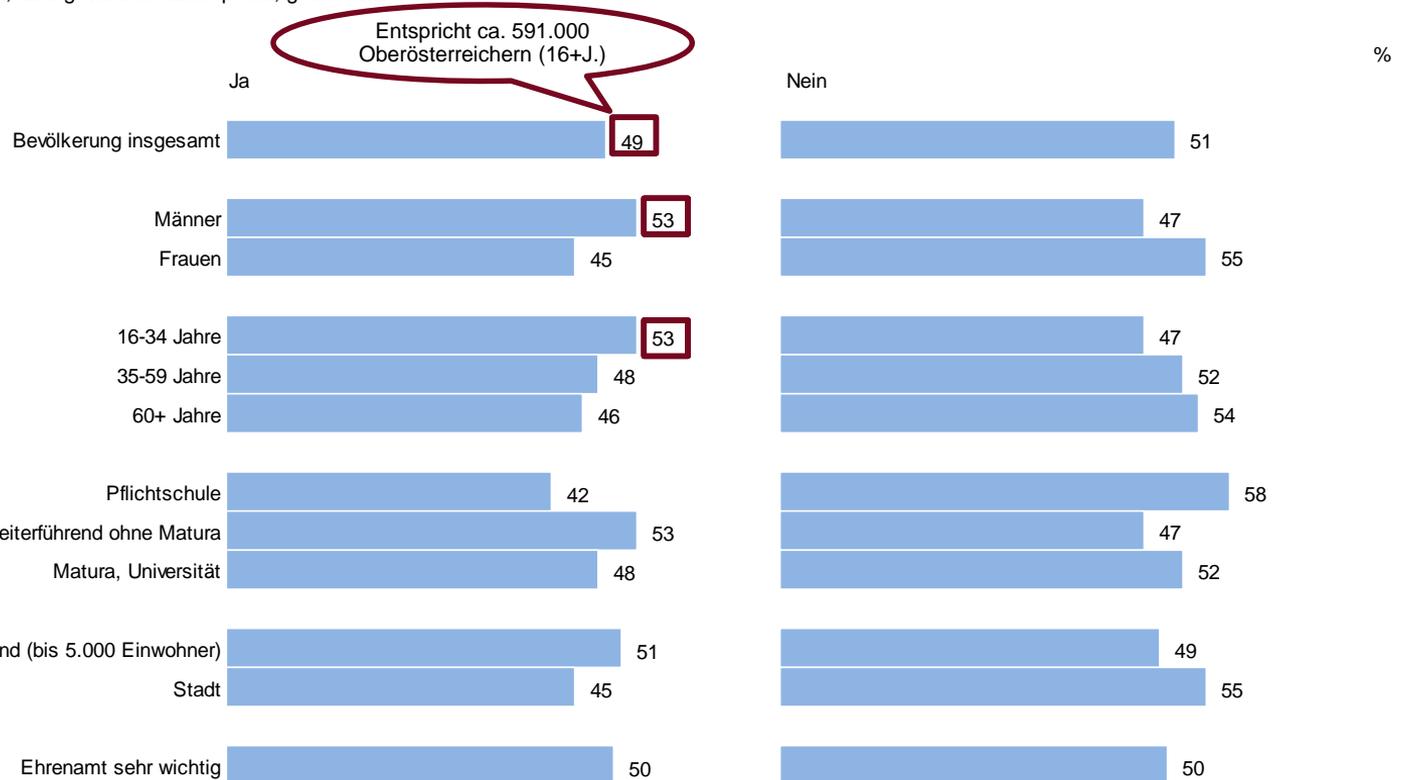
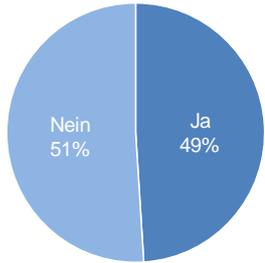
Frage 2: "Wenn Sie von jemandem hören, dass er sich ehrenamtlich in einer Organisation oder in einem Verein engagiert: Haben Sie diesem Menschen gegenüber dann ein Gefühl von Sympathie und Anerkennung, oder spielt die ehrenamtliche Tätigkeit für die Beurteilung eines Menschen eigentlich keine Rolle?"



Engagiert im Ehrenamt?

Basis: OÖ Bevölkerung ab 16 Jahren

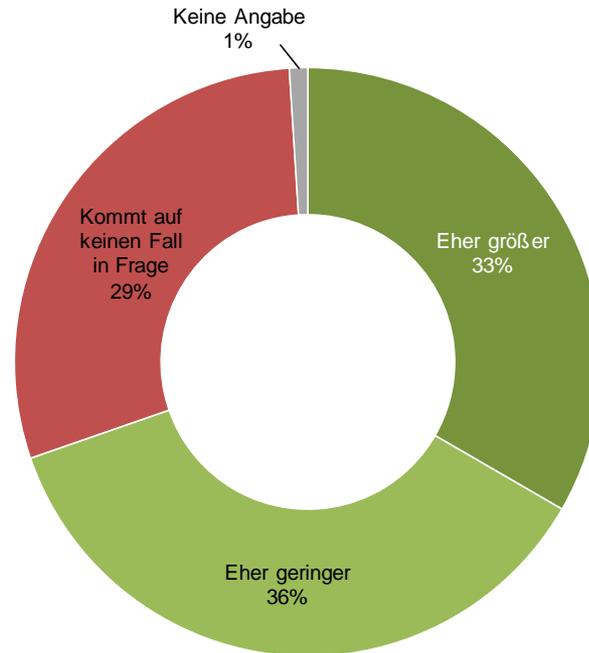
Frage 3: "Darf ich fragen, ob Sie selbst in irgendeiner Form eine freiwillige und unbezahlte Tätigkeit ausüben, die anderen zugutekommt? Beispielsweise Feuerwehr, Rettung, Kultur, Umwelt, im kirchlichen Bereich oder Sozialbereich, im politischen Bereich, in der Bildung oder im Sport? Egal, ob das im Rahmen einer Organisation oder ohne eine bestimmte Organisation, also gewissermaßen privat, geschieht?"



Bereitschaft zum Ehrenamt

Basis: OÖ Bevölkerung ab 16 Jahren, die keine freiwillige unbezahlte Tätigkeit ausübt (51%=100%)

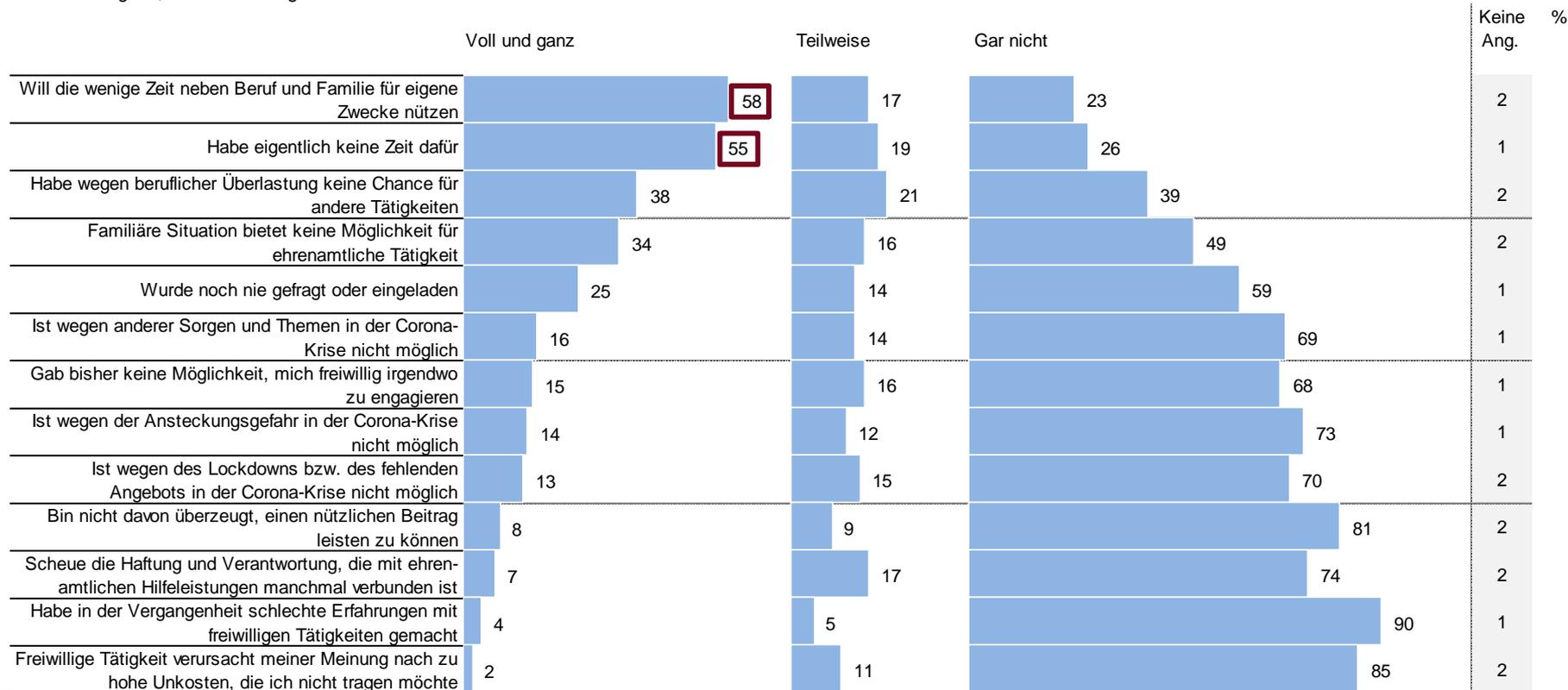
Frage 6: "Könnten Sie sich vorstellen, sich ehrenamtlich zu engagieren? Wie groß wäre Ihre Bereitschaft dazu – wäre diese eher größer, eher geringer, oder kommt das für Sie auf keinen Fall in Frage?"



Hinderungsgründe für ehrenamtliche Tätigkeit – gestützt

Basis: OÖ Bevölkerung ab 16 Jahren, die keine freiwillige unbezahlte Tätigkeit ausübt (51%=100%)

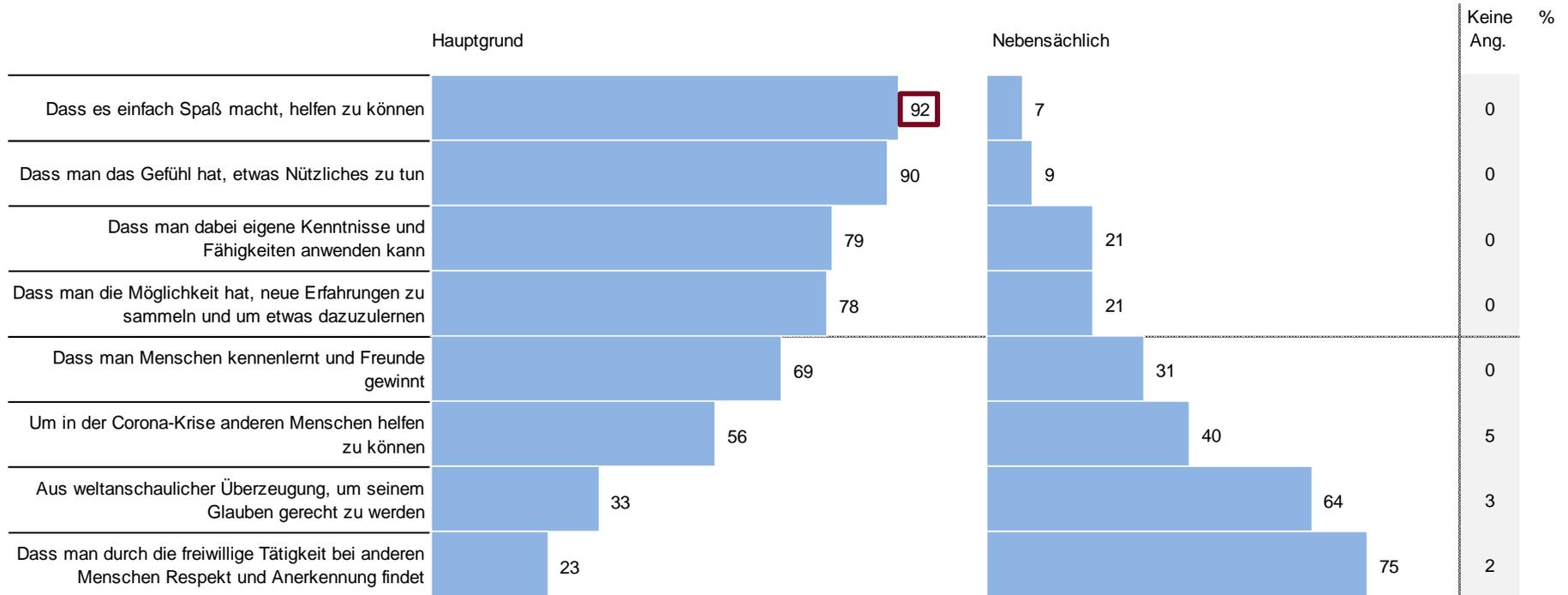
Frage 5: "Es gibt ja die verschiedensten Gründe dafür, dass man keine freiwillige ehrenamtliche Tätigkeit ausübt. Welche der folgenden Aussagen trifft auf Ihre Situation voll und ganz, teilweise oder gar nicht zu?"



Gründe für die Ausübung ehrenamtlicher Tätigkeiten – gestützt

Basis: OÖ Bevölkerung ab 16 Jahren, die eine freiwillige unbezahlte Tätigkeit ausübt (49%=100%)

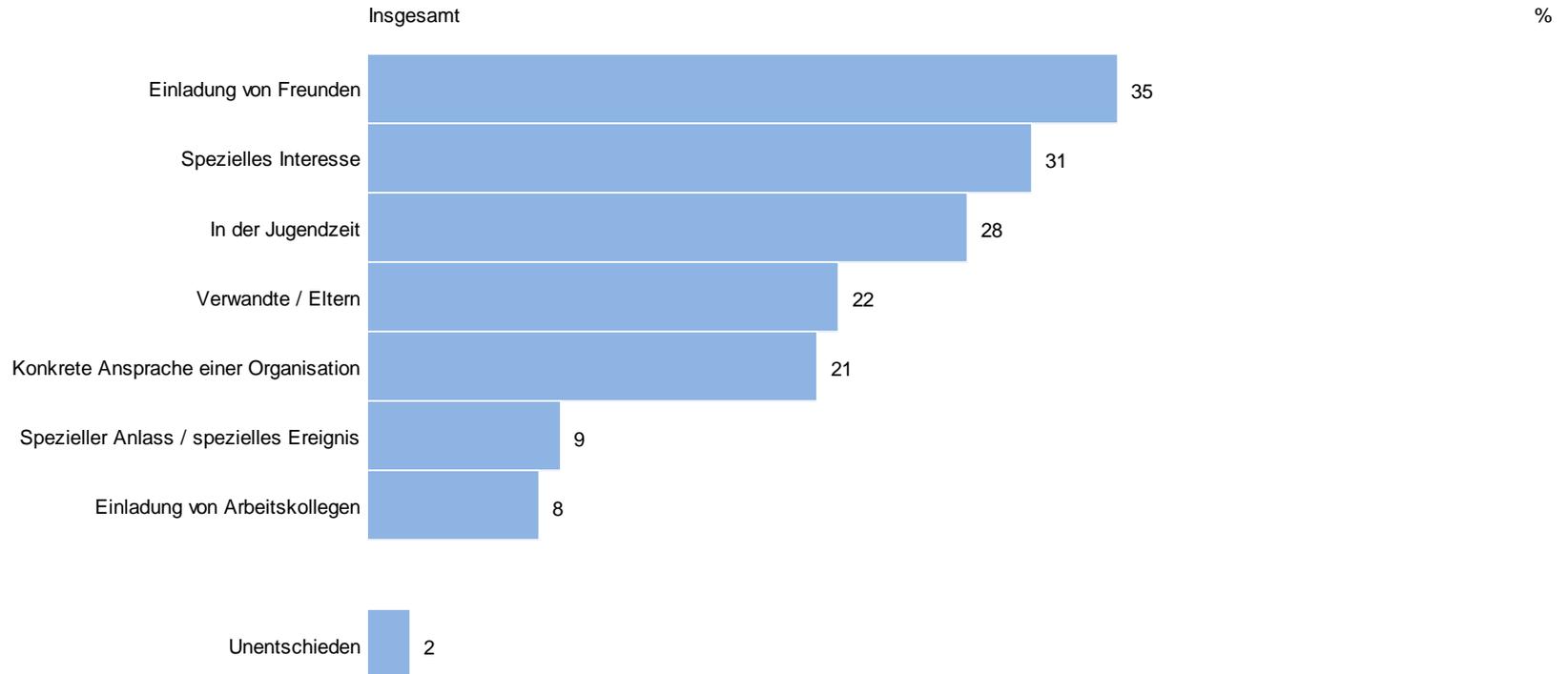
Frage 8: "Was von den folgenden Dingen ist für Sie eigentlich ein Hauptgrund dafür, sich irgendwo freiwillig zu engagieren und was betrachten Sie dabei eher als nebensächlich?"



Zugang zum Ehrenamt

Basis: OÖ Bevölkerung ab 16 Jahren, die eine freiwillige unbezahlte Tätigkeit ausübt (49%=100%)

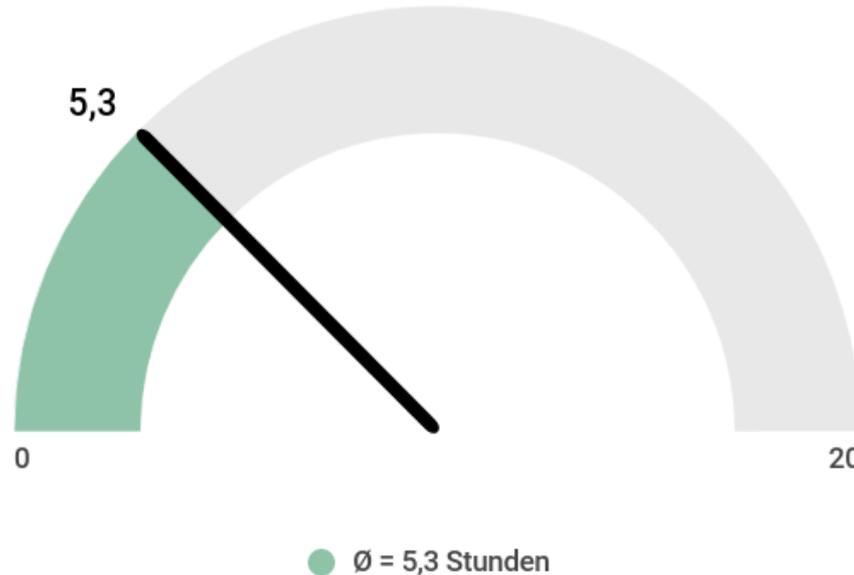
Frage 9a: "Wie sind Sie eigentlich zur ehrenamtlichen Tätigkeit gekommen?"



Ausmaß der ehrenamtlichen Tätigkeit pro Woche

Basis: OÖ Bevölkerung ab 16 Jahren, die eine freiwillige unbezahlte Tätigkeit ausübt (49%=100%)

Frage 9b: "Und darf ich Sie fragen, wie viele Stunden Sie in der letzten Woche für diese ehrenamtliche Tätigkeit aufgewendet haben? Waren das 0 bis 2 Stunden, 3 bis 5 Stunden, 6 bis 10 Stunden, 11 bis 20 Stunden oder über 20 Stunden?"

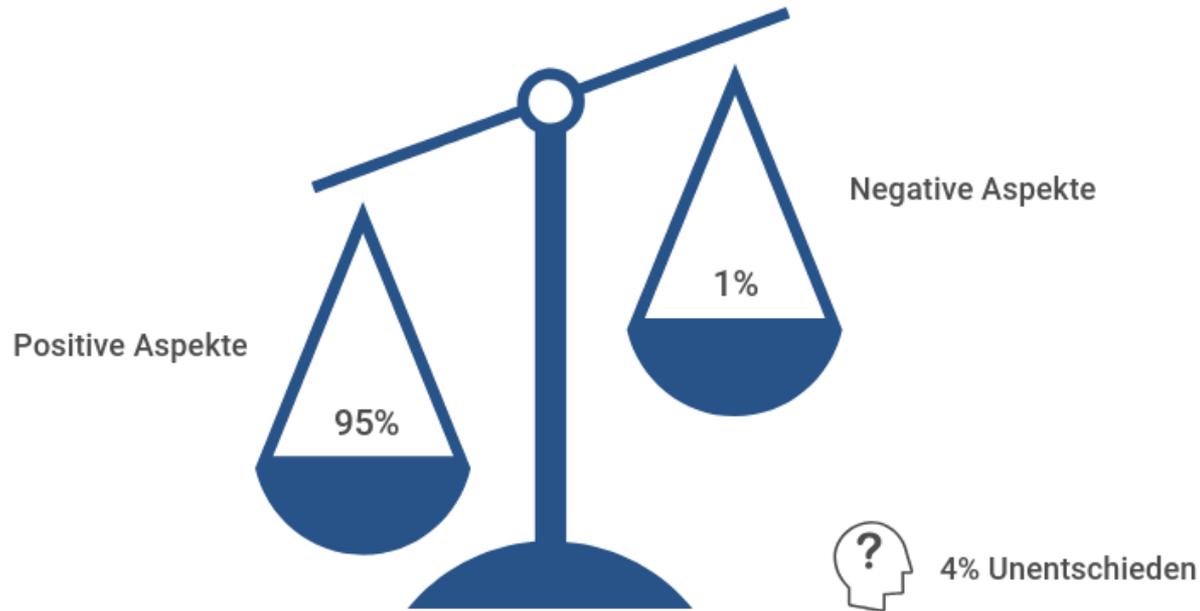


0 bis 2 Stunden 43% | 3 bis 5 Stunden 28% | 6 bis 10 Stunden 13% | 11 bis 20 Stunden 6% | Über 20 Stunden 5% | Keine Angabe 5%

Überwiegen positive oder negative Aspekte?

Basis: OÖ Bevölkerung ab 16 Jahren, die eine freiwillige unbezahlte Tätigkeit ausübt (49%=100%)

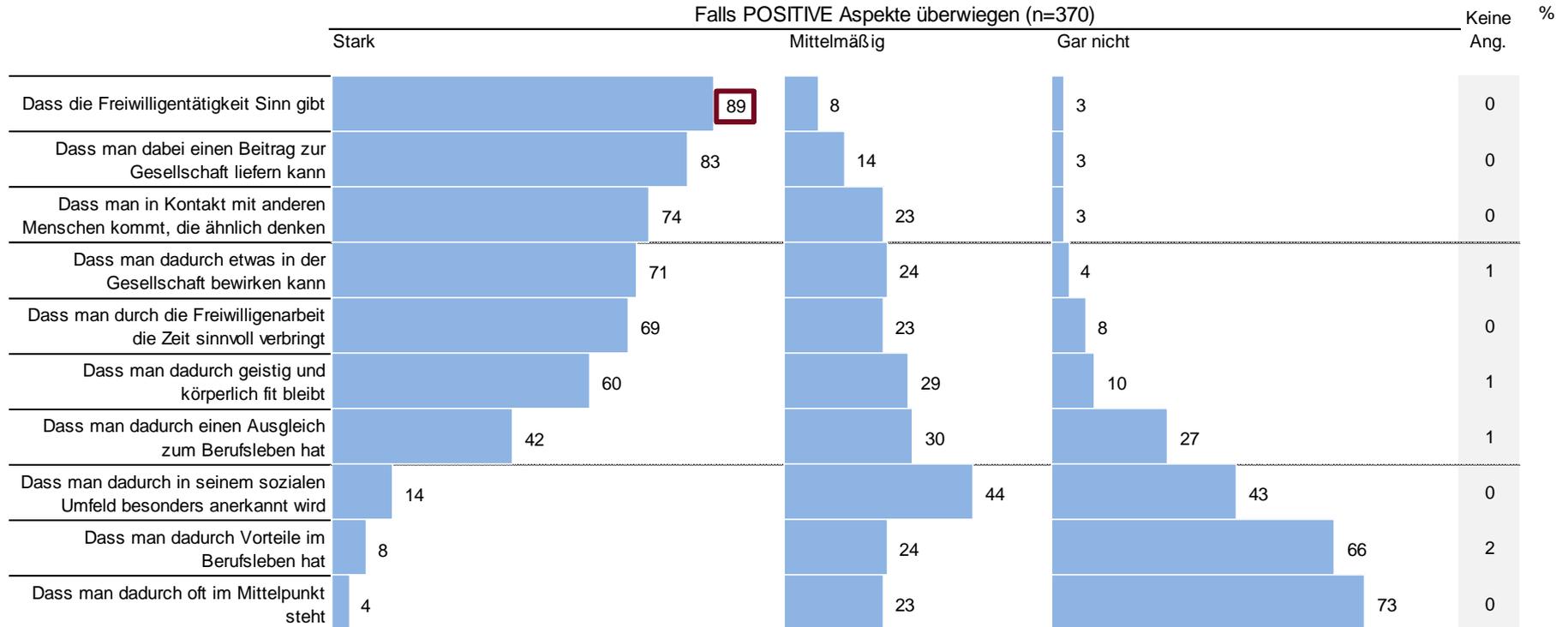
Frage 10: "Überwiegen bei Ihnen bei Ihrer Freiwilligentätigkeit alles in allem eher die positiven Aspekte oder eher die negativen Aspekte?"



Positive Aspekte des Ehrenamts

Basis: OÖ Bevölkerung ab 16 Jahren, die eine freiwillige unbezahlte Tätigkeit ausübt (n=390) und dabei die positiven Aspekte überwiegen (n=370)

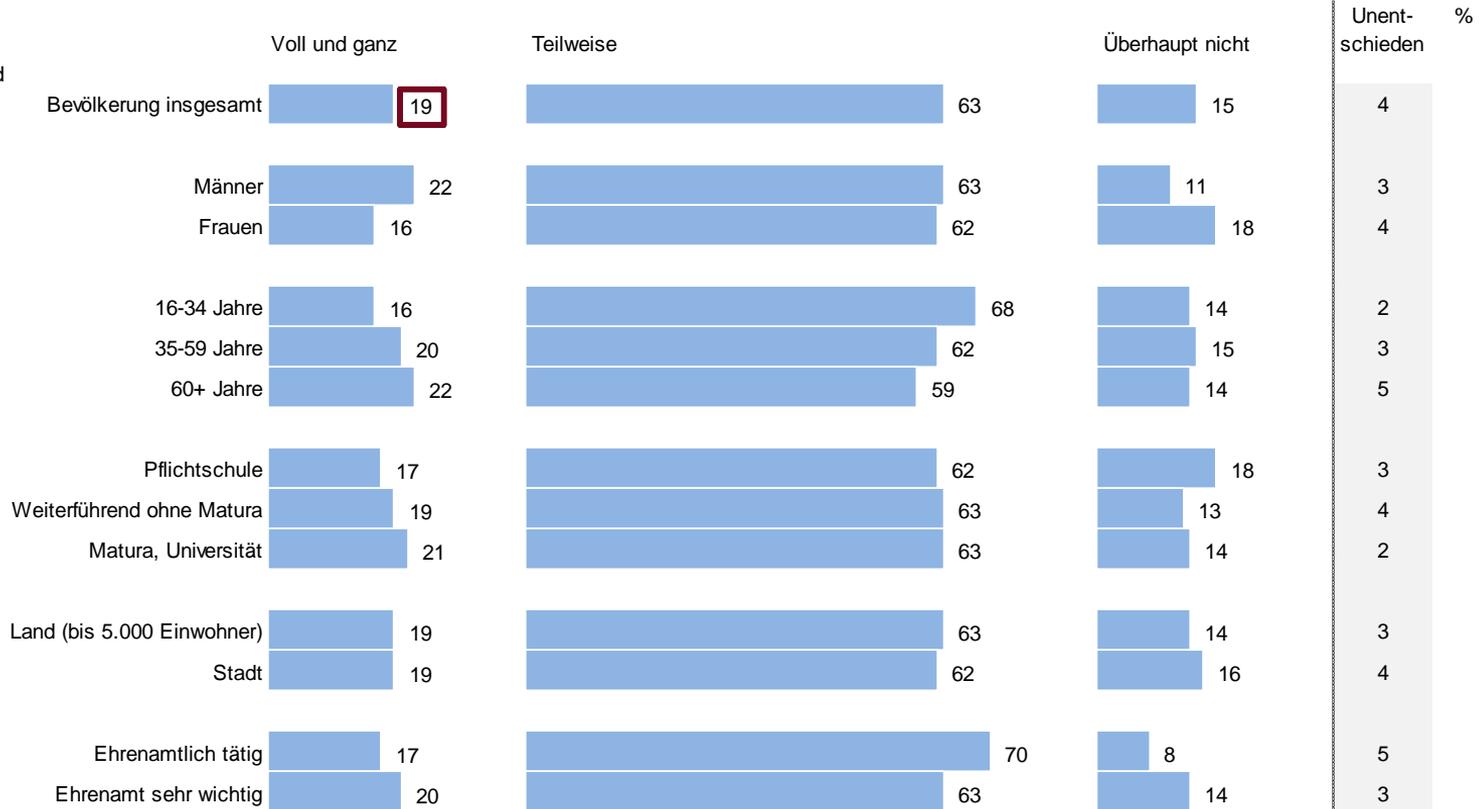
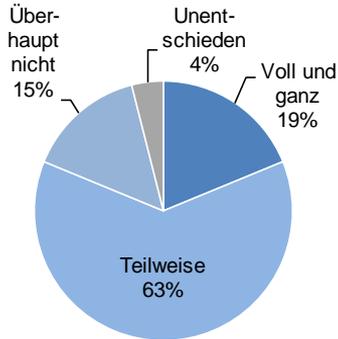
Frage 11: "Worin bestehen die positiven Aspekte im Einzelnen? Welche der folgenden Erklärungen treffen auf Ihre Situation stark, mittelmäßig oder gar nicht zu?"



Ausreichend Wertschätzung von Ehrenamtlichen?

Basis: OÖ Bevölkerung ab 16 Jahren

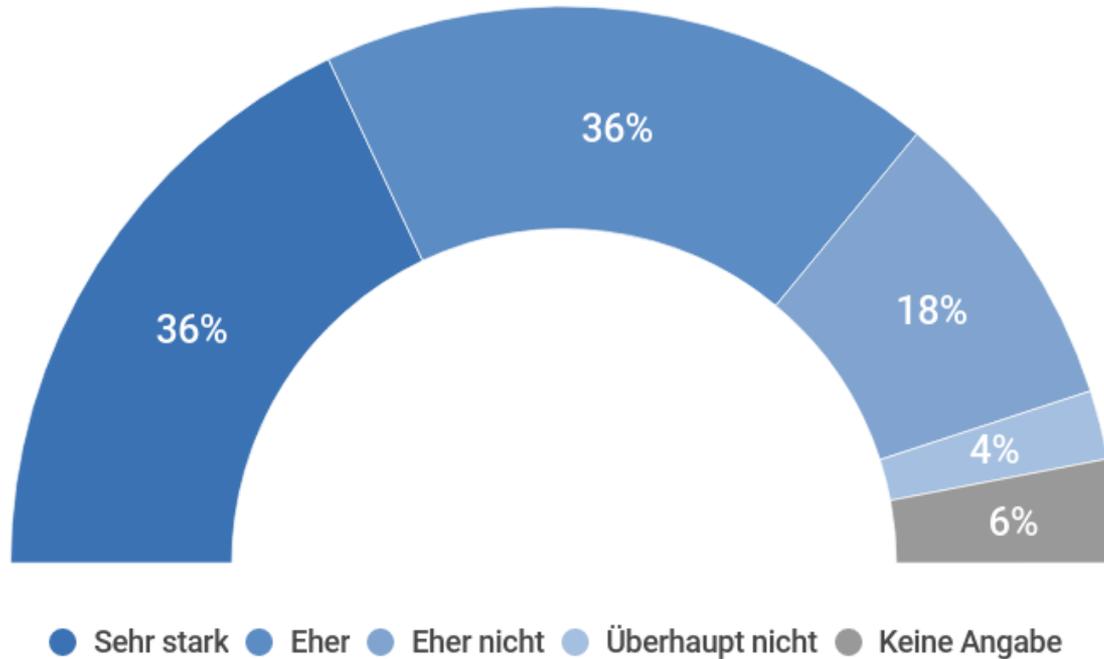
Frage 12: "Wenn jemand behauptet, Ehrenamtliche werden in Oberösterreich ausreichend gewürdigt und anerkannt, würden Sie sagen, derjenige hat voll und ganz, teilweise oder überhaupt nicht recht?"



Veränderungswirkung des Ehrenamts durch die Corona-Krise

Basis: OÖ Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage 14: "Wie ist Ihr Eindruck: Wie hat die Corona-Krise das Ehrenamt in Oberösterreich verändert? Würden Sie sagen sehr stark, eher, eher nicht oder überhaupt nicht?"



1

- Die Bedeutung des Ehrenamts gilt in der öö. Bevölkerung als unumstritten: Neun von zehn Oberösterreichern (88%) erachten es als sehr wichtig, dass es Menschen in verschiedenen Bereichen des öffentlichen Lebens gibt, die eine freiwillige unbezahlte Arbeit leisten.
- Ehrenamtliches Engagement versprüht Sympathie, dennoch ist die Wertschätzung des Ehrenamts aus Sicht der öö. Bevölkerung und der freiwilligen Helfer noch ausbaufähig.
- Rund die Hälfte der öö. Bevölkerung übt selbst eine ehrenamtliche Tätigkeit aus.
- Jede dritte Person, die sich nicht ehrenamtlich engagiert, zeigt größere Bereitschaft für ein Ehrenamt, bei knapp zwei Fünftel ist die Bereitschaft eher geringer

2

- Haupthinderungsgrund eines Ehrenamts ist vor allem ein Zeitmangel, sowohl aus beruflichen als auch familiären Gründen.

3

- Kernmotive für ein Ehrenamt umfassen das Gefühl, etwas Nützliches zu tun, und Spaß daran zu haben, helfen zu können.
- Zugang zum Ehrenamt: vor allem durch Einladung von Freunden, aufgrund eines speziellen Interesses oder Jugendzeit
- Im Durchschnitt wenden ehrenamtlich Tätige 5,3 Stunden pro Woche für die unbezahlte freiwillige Tätigkeit auf, wobei die relative Mehrheit der Befragten freiwilligen Helfer 0-2 Stunden angeben
- Für die freiwilligen Helfer überwiegen eindeutig die positiven Aspekte des Ehrenamts, allen voran die Sinnstiftung und der Beitrag für die Gesellschaft.
- Allerdings ist die Wertschätzung der ehrenamtlichen Tätigkeit in Oberösterreich aus Sicht der freiwilligen Helfer noch ausbaufähig.
- Jeweils ein Drittel meint, dass die Corona-Krise das Ehrenamt in OÖ sehr stark bzw. eher verändert hat.



KONTAKT

IMAS International
Institut für Markt- und Sozialanalysen GmbH
Gruberstraße 2-6
A-4020 Linz

 +43 / 732 / 77 22 55 – 0

 office@imas.at

 www.imas.at